

Sozialcourage

Regionalbeilage 1 | 2011



Ich hätte lieber blonde Haare.

Behinderte Menschen:
Menschen wie Du und Ich
www.kein-Mensch-ist-perfekt.de



Inhalt

Seite 2

- Mitarbeitererhungen
- Qualitätsmanagement beim Caritasverband

Seite 3

- Weihnachts-Wunschbaum-Aktion
- Heiligabend in Gemeinschaft

Seite 4

- Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“
- Deutsche Aids-Stiftung unterstützt Haus Horizont

Seite 5

- „Ferdinand-Fest“ in der Kita Mittelweiden
- Projekt IDEE erhält Brückenpreis

Seite 6

- Engagiert für Menschen - Caritasverband bedankt sich bei Unterstützern

Seite 7

- Benefizkonzert der Mainzer Hofsänger am 6. Mai zugunsten der Caritas-Stiftung

Seite 8

- 500. Stromspar-Check in Koblenz
- Termine

Liebe Leserinnen und Leser,

die Caritas-Kampagne 2011 „Kein Mensch ist perfekt. Behinderte Menschen: Menschen wie Du und Ich“ ist eingebunden in die dreijährige fachliche Initiative des Deutschen Caritasverbandes für selbstbestimmte Teilhabe. Nach Menschen am Rande der Gesellschaft im Jahr 2009 und älteren Menschen als „Experten fürs Leben“ in 2010 steht nun das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung im Fokus.

Die Caritas-Kampagne 2011 zeigt, dass die Inklusion behinderter Menschen möglich ist, auch wenn sie noch viel zu selten gelebt wird. Gemeinsam gestalten wir die Gesellschaft - bunt, lebendig und vielfältig. Ängste und Vorbehalte müssen angesprochen und im Dialog abgebaut werden.

In einer eindrucksvollen Plakatserie setzen sich behinderte Menschen mit ihren Vorlieben ins Bild und durchbrechen damit beim Betrachter die enge Verbindung von Behinderung und Mitleid. Es wird deutlich, dass behinderte Menschen nicht nur mit ihrer Behinderung zu kämpfen haben, sondern dass sie - wie alle - ihren ganz normalen Alltag bewältigen, dass sie ihre Begabungen, Interessen und Beziehungen leben. Mehr Informationen zur Kampagne finden Sie unter www.kein-Mensch-ist-perfekt.de

Im Caritasverband Koblenz widmen wir uns in einem differenzierten Hilfesystem von stationären Wohnformen in Wohnheimen über selbstbestimmtes Wohnen in Koblenz und betreutes Wohnen im Rhein-Hunsrück-Kreis Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung.

Der Ausbau der ambulanten Unterstützungs- und Assistenzleistungen mit dem Ziel einer größtmöglichen Verselbstständigung der betreuten Menschen wird in den nächsten Jahren ein Arbeitsschwerpunkt sein. Die Wandlung unseres Apartmenthauses in der Roonstraße zu einem Service-Haus für selbstständig wohnende geistig behinderte Menschen und die Schaffung eines Trainings-Appartements, in dem die Bewältigung alltäglicher Aufgaben, die mit der Haushaltsführung verbunden sind, geübt werden können, sind wichtige Schritte bei der Differenzierung unserer Angebote.

Der Umbau unseres Wohnheims in Metternich wird sicherstellen, dass wir in Zukunft für unsere älter werdenden Bewohner auch dann passgenaue Hilfen vorhalten, wenn zunehmend Pflegeleistungen nötig werden.

Der Integrationsbetrieb unserer Tochtergesellschaft CarMen gem. GmbH bietet Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Behinderung in verschiedenen Tätigkeitsfeldern und sichert damit deren Teilhabe am Arbeitsleben.

Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und kulturelle Veranstaltungen zur Caritas-Kampagne 2011 werden wir die Kompetenzen und Begabungen behinderter Menschen in den Vordergrund stellen. Auch der diesjährige Caritastag im Herbst wird unter dem Jahresthema stehen.

Heinz-Dieter Maahs
Vorsitzender

Martina Best-Liesenfeld
Caritasdirektorin

IMPRESSUM

Herausgeber:

Caritasverband Koblenz e. V.
Hohenzollernstraße 118
56068 Koblenz
Telefon: 0261 13906-0
Fax: 0261 13906-180
info@caritas-koblenz.de
www.caritas-koblenz.de

Redaktion:

Marco Wagner

Layout:

TomTom PR Agentur

Fotos:

Caritasverband Koblenz e. V.,
Deutscher Caritasverband,
Denise Hülpmusch

SPENDEN

Spendenkonto
146 605
Sparkasse Koblenz
BLZ 570 501 20



Engagiert für Menschen - Caritasverband ehrte Mitarbeiterjubilare

Der Caritasverband Koblenz ist der größte Wohlfahrtsverband unserer Region und beschäftigt mehr als 500 Mitarbeiter. Hinzu kommen zahlreiche ehrenamtliche Helfer in den Einrichtungen und Pfarrgemeinden sowie die ehrenamtlichen Mitglieder in den Gremien des Caritasverbandes. Traditionell zu Beginn eines jeden Jahres ehrt der Verband langjährige Mitarbeiter im Rahmen eines Empfangs.

Vorsitzender Heinz-Dieter Maahs begrüßte die Gäste im vollbesetzten Haus Horchheimer Höhe und richtete seinen Dank an die Mitarbeiter sowie die Gremienmitglieder.

Dechant Eugen Vogt ging in einem geistlichen Impuls auf die Jahreskampagne 2011 des Deutschen Caritasverbandes zum Thema „Behinderte Menschen: Menschen wie Du und Ich“ ein.

Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld gab in ihrer Ansprache einen Rückblick auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres und einen Ausblick auf die kommenden Monate.

Neben Begegnung und Austausch fanden als Höhepunkt des Nachmittags die Ehrungen der Mitarbeiterjubilare statt.

Folgende haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter wurden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet:

10 Jahre

Bettina Andries
Angelika Conrad
Susanne Einig
Marion Hahn
Franz Kreuz
Irina Mertens
Wolfgang Müller
Heidmarie Münz
Christel Roesich
Heike Schönwetter
Gabriele Schüller
Frank Silvera
Brigitte Zech

20 Jahre

Günther Hachfeld
Lydia Henrich
Jutta Klein
Ingrid Müller
Adelheid Schönwetter
Claudia Vogt
Marita Vogt
Hildegard Wagner

25 Jahre

Ute Heußlein
Marina Jakobs

30 Jahre

Carmen Roos

35 Jahre

Carmen Hunscha
Claudia Samel

60 Jahre

Edeltraud Meichsner



Ehrenamtliches Engagement

Seit sechs Jahrzehnten gehört Edeltraud Meichsner (im Bild mit Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld und dem Vorsitzenden Heinz-Dieter Maahs) zum Team der Koblenzer Bahnhofsmision.

Caritasverband startet Qualitätsprojekt

Seit Ende November nimmt der Caritasverband mit neun anderen Regionalverbänden am bistumsweiten, fachübergreifenden Qualitätsprojekt teil.

„Wir wollen unser Qualitätsniveau weiter verbessern und unsere Hilfeleistungen für die Ratsuchenden noch transparenter machen“, erklärt Projektleiter Rudolf Barth vom Diözesan-Caritasverband Trier. Zum Qualitätsmanagement gehören beispiels-

weise Kundenbefragungen, Bedarfsermittlungen und Leistungsbeschreibungen, um den Menschen angemessen zu helfen.

Ziel ist eine Weiterentwicklung und Professionalisierung der Arbeit, was letztendlich zu einer höheren Zufriedenheit der Klienten sowie der Mitarbeiter führt und gleichzeitig zu einer Akzentuierung des Profils der „Marke“ Caritas.

„Dieses Projekt trägt entscheidend dazu bei, dass Caritasarbeit im Bistum Trier leistungsfähig, modern und wertorientiert bleibt“, so Diözesan-Caritasdirektorin Dr. Birgit Kugel.

Wir werden zukünftig an dieser Stelle über weitere Entwicklungen im Bereich des Qualitätsmanagements berichten.

Weihnachtsbaum hilft Menschen in Not

Überwältigende Resonanz bei der Wunschbaum-Aktion

Zwei Wochen lang leuchtete im Kundenzentrum der EVM und KEVAG in der Koblenzer Schlossstraße der Caritas-Wunschbaum.

Der besondere Weihnachtsbaum war mit Wunschsternen von bedürftigen Menschen geschmückt, die von den Diensten und Einrichtungen des Caritasverbandes betreut werden.

Dabei handelte es sich häufig um ganz elementare Bedürfnisse und Dinge des täglichen Lebens, wie z. B. Lebensmittelgutscheine oder warme Kleidung.

Natürlich war die Liste der Kinderwünsche sehr lang - ob ein Fußball, ein Buch oder eine Puppe - für viele Kinder aus unserer Region ein sehnhcher Weihnachtswunsch.

Darüber hinaus gab es viele Wünsche rund um den Schulbedarf, Gutscheine für ein Mittagessen in der Kindertagesstätte oder den Menüs-service „Essen auf Rädern.“

Die Resonanz war wie in den vergangenen Jahren überwältigend - es wurden alle 444 Wunschsterne vom Baum „gepflückt“. „Das Engagement der Bürger für die Menschen in unserer Mitte, denen es nicht so gut geht, war großartig“, freute sich Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld über den Zuspruch der seit sieben Jahren durchgeführten Spendenaktion.

„Die 444 Sterne sind auch 444 Zeichen für Solidarität und Mitmenschlichkeit. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern sowie der EVM und KEVAG für die tolle Unterstützung.“



Informationen

Gemeindec Caritas, Gabriele Müller
Hohenzollernstraße 118, 56068 Koblenz
Telefon: 0261 13906-114
cdg@caritas-koblenz.de

Heiligabend in Gemeinschaft

170 Menschen folgten der Einladung der Kirchengemeinden und des Caritasverbandes

Viele einsame und alleinstehende Menschen hatten nicht die Möglichkeit, Heiligabend mit ihren Familien oder Freunden zu verbringen.

Für sie gestalten die Koblenzer evangelischen und katholischen Gemeinden sowie der Caritasverband bereits seit 1969 einen Heiligabend in Gemeinschaft.

Trotz widriger Witterungsverhältnisse versammelten sich ca. 170 Menschen im evangelischen Gemeindezentrum am Koblenzer Moselring - alleinerziehende Mütter, einsame Senioren, Alleinstehende oder Menschen ohne festen Wohnsitz.

Von 15 bis 19 Uhr verbrachten sie schöne und besinnliche Stunden. Neben musikalischen Beiträgen, an denen sich auch Besucher spontan beteiligten, wurden weihnachtliche Texte vorgetragen.

Für besondere weihnachtliche Stimmung sorgten die Darbietungen der Altstadtpräz sowie des Kinderchors von Liana Breitscheid (Foto).



Die kleinen und großen Künstler ernteten riesigen Applaus von den begeisterten Besuchern. Mit Kaffee und Kuchen sowie einem Imbiss und alkoholfreien Getränken war für das leibliche Wohl gut gesorgt. Jeder Gast bekam eine mit Leckereien gefüllte Weihnachtstüte, die im Vorfeld von Kindergartenkindern liebevoll gestaltet wurde.

„Es waren schöne und harmonische Stunden“, erklärt Caritasmitarbeiterin Jutta Klein. „Die Freude und Dankbarkeit unserer Gäste sind für alle Helfer ein Geschenk und die schönste Motivation, diese Gemeinschaftsfeier zu unterstützen.“

Ein besonderer Dank gilt den insgesamt 20 ehrenamtlichen Frauen und Männern sowie den zahlreichen Spendern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre und die den Gästen schöne und besinnliche Stunden an Heiligabend bescherten.

Informationen

Caritasverband Koblenz e. V., Jutta Klein
Hohenzollernstraße 118, 56068 Koblenz
Telefon: 0261 13906-402
klein@caritas-koblenz.de

„Eine Million Sterne“

3.000 Kerzen als Zeichen der Solidarität

Der Caritasverband beteiligte sich zum vierten Mal an der Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“. In bundesweit 66 Städten und Gemeinden setzte die Caritas ein Zeichen – für Solidarität und gegen Ausgrenzung.

Der Aktionstag fand in vielen europäischen Ländern statt und stand in diesem Jahr im Zeichen des Europäischen Jahres zur Bekämpfung der Armut.

In Koblenz verzauberten 3.000 Kerzen den Görresplatz in ein Lichtermeer der besonderen Art. Jede Kerze stand symbolisch für einen Menschen in einer schwierigen Lebenslage. Jeder Besucher konnte für einen freiwilligen Spendenbeitrag eine Kerze aufstellen und damit ebenfalls ein Zeichen setzen.

Der Besucheransturm war enorm, viele Menschen strömten im Verlauf des frühen Abends auf den Görresplatz. Ob Jung oder Alt, die Menschen waren begeistert



von der besonderen Atmosphäre und gestalteten mit ihren Kerzen ein wunderschönes Gesamtbild – ein großer Stern aus ca. 3.000 Kerzen strahlte für Menschen in Not.

Die gesammelten Spendengelder in Höhe von fast 7.100,- Euro kamen in voller Höhe der Wohnungslosenhilfe des Caritasverbandes in der Neustadt 20 zugute.

Musikalisch begleitet wurde der Aktionstag durch die „miniMAXI-Singers“ und den Singkreis der Rhein-Mosel-Werkstatt für behinderte Menschen. Beide Chöre untermalten mit ihren Gesängen die einmalige Stimmung im Herzen von Koblenz. So fiel das Fazit des Tages überaus positiv aus.

„Wir waren wie in den vergangenen Jahren über-

wältigt von der Spendenbereitschaft der Bürger“, so Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld. „Es zeigte sich wieder einmal, dass die Menschen in unserer Region ein Herz haben für diejenigen unter uns, denen es nicht so gut geht.“

Informationen

Öffentlichkeitsarbeit, Marco Wagner
Hohenzollernstraße 118, 56068 Koblenz
Telefon: 0261 13906-302
wagner@caritas-koblenz.de

Deutsche Aids-Stiftung unterstützt Haus Horizont

Bewohner freuen sich über Internet-Terminal und neue Telefone

Freudige Überraschung für die sechs Bewohner im Haus Horizont in Lahnstein: Die Deutsche Aids-Stiftung unterstützte die betreute Wohneinrichtung für Menschen mit HIV und Aids mit einer Spende in Höhe von 1.500,- Euro. Mit dem Betrag wurde die Anschaffung eines Internet-Terminals inklusive Mobiliar und neuer Wohnertelefone ermöglicht.



„Für unsere Bewohner bedeutet die Investition eine enorme Verbesserung der Lebensqualität“, freute sich Einrichtungsleiter Harald Einig. „Es ist unser Auftrag und unser Anliegen, den Bewohnern die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Dazu gehören auch die modernen Möglichkeiten der Kommunikation und der Zugang zu Informationen.“

Darüber hinaus besteht durch die neuen Schnurlostelefone für alle Bewohner nun auch die Möglichkeit, ungestört und bei Bedarf in privater Atmosphäre telefonieren zu können.

„Wir unterstützen das Haus Horizont, weil Menschen mit HIV und AIDS in solchen betreuten Wohn- und Pflegeeinrichtungen die Chance erhalten,

ihre Lebensbedingungen und ihren Gesundheitszustand zu verbessern und ihre Situation zu stabilisieren“, erklärt Dr. Ulrich Heide, geschäftsführender Vorstand der Deutschen AIDS-Stiftung.

Das Haus Horizont, eine Immobilie der Deutschen AIDS-Stiftung, steht unter der Trägerschaft des Caritasverbandes und bietet seit 16 Jahren ein Zuhause für Frauen und Männer mit HIV und Aids.

Informationen

Haus Horizont
Rheinhöhenweg 3, 56112 Lahnstein
Telefon: 02621 40504
haus_horizont@caritas-koblenz.de

„Ferdinand-Fest“ in der Kita Mittelweiden

Soroptimist Club Koblenz unterstützte nachhaltiges Ernährungsprojekt

Ein Jahr war „Ferdinand und die Welt der Ernährung“ das zentrale Thema in der Kita Mittelweiden, vor allem dank der großzügigen Unterstützung des Soroptimist Club Koblenz in Höhe von 4.000,- Euro.

In der Einrichtung werden zurzeit 110 Kinder im Alter von zwei bis dreizehn Jahren betreut. Sonja Schweikert, erfahrene Heilpraktikerin und Kräuterpädagogin, entwickelte ein Konzept, um Kindern im Vorschulalter sowie ihren Eltern und Erziehern eine auf frische und gesunde Produkte ausgerichtete Ernährung näherzubringen. Im Mittelpunkt stand Ferdinand, eine lustige rote Symbolfigur, die die Kinder bei ihren spannenden Ernährungsabenteuern begleitete.

Um das Thema möglichst nachhaltig in der Einrichtung zu verankern, nahm das Erziehersteam an einem umfangreichen Fortbildungsprogramm teil. Ausgestattet mit neuem und wichtigem Hintergrundwissen und den speziell entwickelten Begleitmaterialien, begann dann in den Gruppen die praktische Umsetzung.

So konnten die Kinder unter anderem erleben, woher das Getreide kommt, wie Mehl gemahlen und Brot gebacken wird. Auch ein Besuch auf einem Bauernhof stand auf dem Programm.

„Es war schön, die Begeisterung und Lernbereitschaft im Verlauf der Monate zu beobachten“, freute sich Sonja Schweikert. „Was ein Kind selbst erleben kann, ist viel interessanter und hinterlässt einen bleibenden Eindruck.“

Zum Abschluss feierte man das große „Ferdinand-Fest“. Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde waren eingeladen - die Kita verwandelte sich in einen Marktplatz mit leckeren Düften und Aromen.

Viele kleine Bäcker stellten in der „Getreidegruppe“ die unterschiedlichen Getreidesorten vor, mahlten Mehl und boten selbst gebackenes Brot an.

In der „Bauernhofgruppe“ konnten die Besucher Milchshakes sowie selbst hergestellten Joghurt und Käse von verschiedenen Tieren probieren.



Die „Obst- und Gemüsegruppe“ lud zum Sinnesrätsel ein.

Unter der Anleitung von Sonja Schweikert kochten 15 Eltern gemeinsam ein leckeres Mittagessen für 70 Personen. Es lockte ein Menü mit Kürbissuppe, Minipizzen und einem fruchtigen Beerennachtisch – alle Beteiligten waren begeistert.

„Es entwickelte sich ein tolles Gemeinschaftsgefühl zwischen den Kindern, den Familien und dem Erziehersteam“, resümierte Einrichtungsführerin Christine Marzi. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Soroptimistinnen Koblenz, Thilmann-Backwaren, der Allos GmbH sowie der Firma Zwergenwiese für die tatkräftige Unterstützung.“

Informationen

Kindertagesstätte Mittelweiden
Christine Marzi
Von-Kuhl-Str. 18, 56070 Koblenz
Telefon: 0261 81153
kita_mittelweiden@caritas-koblenz.de

Kommunikation der Generationen

Schülerprojekt IDEE erhält Brückenpreis 2010

Auf Initiative von Schülern des Görres-Gymnasiums entstand gemeinsam mit der Beratungs- und Koordinierungsstelle im Pflegestützpunkt Koblenz-Nord vor drei Jahren das Projekt „IDEE“ (Idealismus und Engagement im Ehrenamt).

Ziel des Projektes ist, die Kommunikation der Generationen zu fördern, soziale Kompetenzen zu erlernen und mehr Verständnis für die Situation alter Menschen aufzubringen.

Seit Herbst engagieren sich 15 Görres-Schüler außerhalb ihrer Schulzeit im Caritashaus St. Elisabeth, der Geschwister de Haye'schen Stiftung, der Seniorenresidenz Moseltal sowie

im Alten- und Pflegeheim Eltzerhof. Interessante Gespräche, gemeinsames Singen, Musizieren oder Spielen sowie Spaziergänge: Von der Kommunikation der Generationen profitieren beide Seiten.

„Die Jugendlichen sammeln wertvolle soziale Kompetenzen und beleben gleichzeitig den Heimalltag der Senioren“, erklärt Andreas Kunz vom Pflegestützpunkt Koblenz-Nord, der gemeinsam mit den Lehrern Michaela Frenz und Andreas Klünemann den Schülern jederzeit begleitend zur Seite steht.

Ende des Jahres wurde das Projekt in Mainz mit dem Brückenpreis 2010 in der Kategorie „Bürgerschaftliches Engagement von Jung und Alt“ ausgezeichnet.



Stolz nahmen die Schüler aus den Händen von Ministerpräsident Kurt Beck die Urkunden und eine Trophäe in Empfang, die im Görres-Gymnasium mit Sicherheit einen Ehrenplatz erhalten wird.

Informationen

Beratungs- und Koordinierungsstelle
im Pflegestützpunkt Koblenz-Nord
Geisbachstraße 22, 56072 Koblenz
Telefon: 0261 9225051
beko.kunz@caritas-koblenz.de

Caritasverband bedankt sich bei tatkräftigen Unterstützern

„Engagiert für Menschen“ - der Leitgedanke des Caritasverbandes Koblenz trifft auch auf viele Bürger, Vereine, Einrichtungen und Unternehmen zu, die unsere Arbeit tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns über die vielen Zeit-, Sach- und Geldspenden, die direkt unseren Einrichtungen zugute kommen, und bedanken uns auch im Namen unserer Klienten - ob Kinder, Senioren, kranke, behinderte oder sozial benachteiligte Menschen. Auf dieser Seite stellen wir exemplarisch einige Spender vor.



Spendenübergabe im Polizeipräsidium

Die Polizeiseelsorge hatte das Landespolizeiorchester für ein Adventskonzert in Koblenz gewinnen können. Im Anschluss an das Konzert in der Florinskirche spendeten die Initiatoren 500,- Euro für den „Heiligabend in Gemeinschaft“, zu dem jedes Jahr die evangelischen und katholischen Gemeinden und der Caritasverband einsame Menschen einladen. „Wir möchten damit diese außergewöhnlichen Veranstaltung unterstützen und so auch ein Zeichen der Solidarität setzen“, erklärte Polizeipräsident Horst Eckhardt.



Hilda-Gymnasium spendet für Band und Familien

Im Anschluss an den Adventskaffee übergaben Schüler und Lehrer des Koblenzer Hilda-Gymnasiums eine Spende in Höhe von 3.000,- Euro. „Wir legen sehr viel Wert auf soziales Engagement“, so Schulleiter Klemens Breitenbach. „Solche Projekte spiegeln das Leitbild unserer Schule mit einem Anspruch auf Erziehung zur Solidarität und gegen Ausgrenzung von Minderheiten.“ Der Betrag kommt jeweils zur Hälfte dem Bandprojekt in der Kita Mittelweiden sowie der Weihnachts-Wunschbaum-Aktion zugute.



Ein Herz für wohnungslose Menschen

Lotto Rheinland-Pfalz hat eine Spenden-Initiative gestartet, mit der die Angebote für wohnungslose Menschen in Koblenz eine wichtige Ergänzung erhalten sollen: Eine nachgehende Betreuung nach der Beschaffung von Wohnraum. Als erster Meilenstein konnte hierfür eine Spende von 7.500 Euro übergeben werden.



KFD Rhens ermöglicht schöne Ferien für Kinder

Am Ende eines besinnlichen Abends spendete die Katholische Frauengemeinschaft Rhens 1.000,- Euro für die Stadtranderholung des Caritasverbandes, die schon viele Jahrzehnte ein fester Bestandteil des Ferienprogramms für Kinder im Raum Koblenz ist. „Uns war wichtig, dass die Spende hier in der Region bleibt und wir dadurch gezielt Kinder und Jugendliche unterstützen können“, so Vorstandsmitglied Inge Schüller.

Lotto Rheinland-Pfalz präsentiert die Mainzer Hofsänger

Benefizkonzert am 6. Mai 2011 zugunsten der Caritas-Stiftung Koblenz



Die Einnahmen aus dem Konzert kommen in voller Höhe der Caritas-Stiftung Koblenz zugute. Die Stiftungsmittel werden für lokale Zwecke verwendet. Sie helfen gezielt den Menschen hier in Koblenz und Umgebung, die dringend Unterstützung benötigen: sozial benachteiligten Kindern, Frauen, Männern und Familien in Not, behinderten, kranken und pflegebedürftigen Menschen, Wohnungslosen und vielen anderen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Zusammen mit Lotto Rheinland-Pfalz sind die Mainzer Hofsänger bereits seit Mai 2007 auf einer ganz besonderen Konzertreise quer durch Rheinland-Pfalz unterwegs. In vielen Städten und Gemeinden geben die Hofsänger exklusive Benefizkonzerte in ausgesuchten Kirchen und Hallen.

Im Vordergrund steht dabei natürlich der „gute Zweck“ – so fließt der Erlös der jeweiligen Veranstaltung direkt und unbürokratisch an die Menschen und Einrichtungen vor Ort, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Caritas-Stiftung Koblenz - „Zusammenhalten, wo wir leben“

Am Freitag, 6. Mai 2011, findet im Haus Horchheimer Höhe ein Benefizkonzert zugunsten der Caritas-Stiftung Koblenz statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Mit viel Engagement und überragendem musikalischen Können werden die Sänger durch Chorgesang und Soli einen bunten Reigen von Melodien verschiedener Zeiten präsentieren - vom Gospel bis zum Popsong.



Zusammenhalten,

wo wir leben

**Da das Konzert zwei Tage vor Muttertag stattfindet, sind die Eintrittskarten auch eine ideale Geschenkidee!
Ab Anfang März sind Karten bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich.**

Buchhandlung Reuffel
Obere Löhr 92
56068 Koblenz
Montag bis Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 0261 303070

Haus Horchheimer Höhe
Von-Galen-Straße 1 – 5
56076 Koblenz-Horchheim
Montag bis Samstag ab 16.00 Uhr
Telefon: 0261 71773

Caritasverband Koblenz e. V.
Hohenzollernstraße 118
56068 Koblenz
Montag bis Freitag 8.00 - 16.00 Uhr
Telefon: 0261 139060



500. Stromspar-Check für Bedürftige in Koblenz

CarMen gem. GmbH und Firma Daffertshofer überbrachten Familie neuen Kühlschrank



Ein großes, weißes Weihnachtsgeschenk gab es für Familie Saprin aus Koblenz-Lützel. Freudestrahlend nahmen Mutter Ludmilla und die drei Kinder einen neuen und umweltfreundlichen Kühlschrank in Empfang.

Die fünfköpfige Familie war der 500. Koblenzer Haushalt, der den Stromspar-Check nutzte, ein kostenloses Angebot der CarMen gem. GmbH (Caritas für Menschen in Beschäftigung gem. GmbH).

„Das Projekt läuft seit Anfang 2009“, erklärt CarMen-Geschäftsführer Hermann Trapp. „Teilnahmeberechtigt sind alle Menschen, die Arbeitslosengeld II oder Wohngeld beziehen.“

Die speziell geschulten Stromsparhelfer führen beim ersten Hausbesuch eine Bestandsaufnahme sowie eine Analyse des Verbraucherverhaltens durch. Beim zweiten Besuch erteilen sie anhand eines Mess- und Auswertungsprotokolls qualifizierte Ratschläge zum Stromsparen und händigen Energiesparlampen, schaltbare Steckerleisten, TV-Abschalter und andere Geräte aus. Diese Soforthilfen können einen Wert von bis zu 70,- Euro haben.

Zum besonderen Anlass des 500. Stromspar-Checks spendete das Koblenzer Elektrofachhandelsunternehmen Daffertshofer den umweltfreundlichen Siemens-Kühlschrank für Familie Saprin. Allein durch das neue Gerät spart die Familie pro Jahr 120,- Euro an Stromkosten.

„Wir unterstützen gern dieses tolle Projekt, bei dem der soziale Gedanke genauso ausgeprägt ist wie die Einsparung von Ressourcen zum Wohle unserer Umwelt“, erklärt Daffertshofer-Geschäftsführer Ramzi Chehata.

Der Stromspar-Check schont die Haushaltskassen und die Natur, wie die Zahlen seit Projektbeginn belegen.



Bis Ende 2010 konnten alleine in Koblenz bereits mehr als 220.000 KWh Strom, ca. 133.000 kg CO₂ sowie fast 4,6 Mio. Liter Wasser eingespart werden.

Darüber hinaus wurden in den Haushalten Soforthilfen im Wert von ca. 36.000,- Euro eingebaut.

„Wir hoffen, dass auch weiterhin viele Bürger den Stromspar-Check nutzen“, so Hermann Trapp weiter. „Schließlich konnte jeder teilnehmende Haushalt im Schnitt 123,- Euro pro Jahr einsparen.“

Informationen

CarMen gem. GmbH, Oliver Mogk
Im Acker 23, 56072 Koblenz
Telefon: 0261 91160-15
mogk@carmenggmbh.de

Termine



Anmeldestart 28. Februar

18. - 29. April 2011
Oster-Stadtranderholung
Gelände der St. Christopherus-
Grundschule, Koblenz-Immendorf
Info-Telefon: 0261 13906-103



6. Mai 2011, 19 Uhr
Benefizkonzert der Mainzer Hofsänger
Haus Horchheimer Höhe
Von-Galen-Str. 1 - 5, 56076 Koblenz
Info-Telefon: 0261 13906-302



20. Juni - 4. Juli 2011
Seniorengruppenreise
nach Bad Bocklet
Info-Telefon: 0261 13906-103